



Protokoll der Mitgliederversammlung Basler Fasnachts-Welt vom 01. April 2014

Begrüssung durch den Präsidenten Dominique Mollet und anschliessender Überblick über die kommende GV.

Ablauf MV: a) Rückblick
 b) Generalversammlung
 c) Ausblick

Anwesend: 22 Mitglieder

Entschuldigt: Bea Ess, Bruno Meier, Georges Ramstein, Christoph Blocher, Jürg Widmer, Rolf Wirz, Heinz Keller, Niggi Schöllkopf, Peter & Kathrin Zepf, Simon Schmid

a) Rückblick

- Mitgliederreise: Edith Schweizer-Völker hat wiederum eine sehr schöne Mitgliederreise organisiert. Nebst tollem Zusammensein und diskutieren wurden die Fasnachts-Ausstellungen im Schloss-Narrenstuben in Bonndorf sowie das Fasnetmuseum der Narrenzunft Eintracht in Bräunlingen besucht.
- UNESCO: Die Bestrebungen, die Basler Fasnacht als UNESCO-Weltkulturerbe eintragen zu lassen, sind einen Schritt weiter gekommen. Die Basler Fasnacht wurde von den beiden Basler Halbkantonen vorgeschlagen, damit sie in die Schweizer Liste der immateriellen Kulturgüter aufgenommen wird. Das Bundesamt für Kultur erstellt aus den Kantonsvorschlägen nun eine Kurz-Liste zuhanden des Bundesrates mit den wichtigsten Schweizer Kulturgütern, welche jener an die UNESCO zur Aufnahme beantragt. Die BFW wird weiterhin mithelfen, damit die Fasnacht auf diese Liste kommt.

b) Generalversammlung

1. Begrüssung und Konstituierung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Juni 2013

Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt. Es kann im Internet eingesehen werden unter www.basler-fasnachts-welt.ch.

4. Vereinsjahr 2013

a) Jahresbericht 2013

Der Jahresbericht wird genehmigt

- b) Jahresabschluss 2013 (liegt an der Versammlung auf)
- c) Beschluss über Jahresbericht und Jahresabschluss, Décharge

Kassier Daniel Trinkler erklärt die Jahresrechnung sowie die Bilanz. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 3'000.- ab.

Mit dem grösseren Debitor konnte eine Vereinbarung betr. Rückzahlung des geschuldeten Betrags getroffen werden.

Revisor Werner Fahrni stellt den Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz und findet lobende Worte zur Arbeit des Kassiers. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und erteilt einstimmig die Décharge.

5. Mitgliederbeitrag 2013

Präsident Dominique Mollet empfiehlt, den Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen bei CHF 25.- und für Ehepaare bei CHF 40.- zu belassen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

6. Wahlen Vorstand

Helga Keller hat ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt, Dominique Mollet verdankt Ihre über die Jahre geleistete Arbeit.

Der restliche Vorstand stellt sich zur Wiederwahl und wird in globo gewählt. Zudem werden zwei neue Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt, womit der neue Vorstand folgendermassen zusammengesetzt ist:

- Dominique Mollet (Präsident, bisher)
- Felix Rudolf von Rohr (bisher)
- Daniel Trinkler (Kassier, bisher)
- Werner M. Schumacher (bisher)
- Michael von Büren (bisher)
- Ruedi Felber (neu)
- Pia Inderbitzin (neu)

Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wird der Revisor Werner Fahrni (bisher)

7. Varia

Die nächste Generalversammlung findet am Dienstag 24. März 2015 statt.

c) Ausblick

- UNESCO Weltkulturerbe: der Verein wird sich weiterhin engagieren, um zu erreichen, dass die Basler Fasnacht in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen wird.

- MUSEUM: es gibt Erfreuliches zu berichten betr. weiteren Schritten in Bezug auf das Hauptanliegen des Vereins, Basel zu einem Fasnachts-Museum zu verhelfen. Dominique Mollet erklärt, es hätten sich aufgrund eines Artikels in der ‚Schweiz am Sonntag‘, Gespräche zwischen der Leitung des Museums der Kulturen (Anna Schmid, Dominik Wunderlin) und der Vereinsleitung BFW (Dominique Mollet, Felix Rudolf von Rohr) ergeben.

Diese Gespräche waren insofern von grosser Bedeutung, als die Leitung des Museums den Vorschlag gemacht hat, der Verein BFW könnte die bereits bestehende, aber nicht immer geöffnete Ausstellung zur Basler Fasnacht im Sinne einer Kooperation zwischen Museum und Verein selbst betreuen. Dies würde ermöglichen, dass in Basel eine Ausstellung permanent die Geschichte der Basler Fasnacht zeigen würde. Nach Absprache mit dem Museum, dem die jetzige Ausstellung weiterhin gehört, könnten auch Ergänzungen und Veränderungen arrangiert werden.

Als weitere Schritte erstellt der Vorstand nun ein Umsetzungskonzept und sucht Interessierte, die sich vorstellen könnten, die Ausstellung zu zeigen, bzw. zu kontrollieren. Zudem wird erarbeitet, wie die Organisation, sowie die Finanzierung gestaltet werden könnte. Der Verein sieht dies als tolle Chance, in Basel in absehbarer Zeit das Hauptanliegen ‚die Basler Fasnacht im Museum zeigen zu können‘ zu verwirklichen. Verbindungen zur Ausstellung in Baselland (Ortsmuseum Binningen) sollen ebenfalls weitergeführt werden.

Als frühesten Termin für die Realisierung wird der Herbst 2014 in Betracht gezogen. Felix Rudolf von Rohr ist überzeugt, dank diesem Schritt der Leitung des Museums eine tolle Zusammenarbeit zu erreichen, um noch in diesem Jahr die Ausstellung permanent zeigen zu können.

- Der Verein hat unter www.basler-fasnachts-welt.ch eine neue Homepage. Im Gegensatz zur bisherigen Online-Präsentation kommt die neue Page dank mehr Bildern lebendiger daher. Zudem werden Unterrubriken in Zukunft mit ändernden Texten, Anekdoten und Bildern abwechslungsreich gehalten. Die Homepage ist verknüpft mit Facebook, wo der Verein bereits über 1'100 Likes hat. Jede Veränderung auf der Page wird dank Aufschaltung der News im Facebook so 1'100 Betrachtern zugänglich.
- Es wird auch in diesem Vereinsjahr wieder eine Mitgliederreise geben. Dies entweder Anfangs 2015 als Besuch einer Fasnacht im Nachbarsgebiet oder (falls aufgrund des knappen Zeitpunktes vor der Basler Fasnacht wenig Mitglieder Interesse haben) wieder wie gewohnt im Herbst inklusive dem Besuch eines Fasnachtsmuseums in der Umgebung.
- Frage von Peter Gissler: Wenn nun die Geschichte ins Rollen kommt, wäre es nicht angezeigt, die Homepage möglichst bald auch in englischer Sprache aufzuschalten?

Dominique Mollet bejaht dies, merkt aber an, dass im Moment sehr viel Arbeit ansteht und die Übersetzung deswegen und auch aus finanziellen Gründen nicht sofort umgesetzt werden kann.

- Frage von Peter Gissler: Es könnte der Lotteriefonds angefragt werden, die Chancen bei solch einem Projekt stünden recht gut.

Dominique Mollet bejaht auch dies, die Idee sei gut, auch eine Anfrage an die CMS käme in Frage.

- Rolf Jeck würde gerne seine Sammlung von Fotografien dem Museum zur Verfügung stellen. Die Sammlung sei soweit vorbereitet, die Bilder müssten allerdings noch gerahmt werden. Er sei froh um Unterstützung beim Rahmen, sowie bei der Suche nach Möglichkeiten, Rahmen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Anhand der Bilder könne die Historie, sowie die Breite der Fasnacht gezeigt werden.

Dominique Mollet dankt für dieses Angebot.

Die Sitzung wird geschlossen und der Apéro eröffnet.

Für's Protokoll:

Michael von Büren